

Ermitteln Sie den Gütegrad des Prozessmanagements Ihrer Verwaltung

Sie finden nachstehend 14 Fragen zum Entwicklungsstand Ihrer Verwaltung. Zu jeder Frage gibt es fünf Antwortmöglichkeiten, die die Ausprägung des befragten Gegenstandes beschreiben. Wählen Sie jeweils die für Ihre Verwaltung passende Beschreibung aus und tragen Sie die entsprechende Nummer im gelben Feld ein.

Automatisch wird anschliessend eine Gesamtsumme (6 bis 31) berechnet, die für den Reifegrad Ihres Prozessmanagements in Ihrer Verwaltung steht. Anhand dieser Summe können Sie dann die für Sie passende Einschätzung Ihres Prozessmanagements finden. Natürlich ist diese Einschätzung sehr grob und kann nicht mit einer detaillierten Analyse verglichen werden. Trotzdem gibt dieser Schnelltest Ihnen eine Vorstellung, ob Sie in Ihr Prozessmanagement investieren sollten. Unsere Beratungspersonen geben Ihnen gerne weitere Auskunft.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Ausfüllen und viel Freude bei der Arbeit an der Weiterentwicklung Ihres Prozessmanagements.

Ihre PMA

Einschätzung des Reifegrads Ihres Prozessmanagements:	bei	6 bis 15 Punkten	16 bis 25 Punkten	bei 26 bis 31 Punkten
Ihre Punktzahl:	0	Initialphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Verwaltung befindet sich noch in der Initialphase. Die Einführung eines Prozessmanagements in Ihrem Verantwortungsbereich ist mit vielen Vorteilen verbunden!</i>	Wachstumsphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Verwaltung hat noch viel Potenzial und ist zum Teil noch sehr ineffizient.</i>	Optimierungsphase <i>Das Prozessmanagement in Ihrer Verwaltung entfaltet ihre Wirkung. Sie sind auf dem richtigen Weg. Glückwunsch!</i>

		Skala				
Bewertungskriterium	Ihre Bewertung von 1 bis 5	5	4	3	2	1
Beschreibung und Akzeptanz						
1. Wie sieht die Aufgabenverteilung in Ihrer Verwaltung aus?		Alle Mitarbeitenden identifizieren sich mit ihren Rollen, Aufgabengebieten und Kompetenzen.	Alle Mitarbeitende kennen ihre Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen.	Allen Mitarbeitenden wurden Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen schriftlich zugewiesen.	Nur wenigen Mitarbeitenden wurden Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen schriftlich zugewiesen.	Die Rollen, Aufgabengebiete und Kompetenzen werden eher zufällig verteilt.
2. Wie werden die Rollen und Aufgaben von den Mitarbeitenden wahrgenommen?		Die Rollen und Aufgaben werden in der Verwaltung aktiv gelebt und von den Mitarbeitenden weiterentwickelt.	Die Rollen und Aufgaben werden in der Verwaltung gewissenhaft befolgt.	Die Rollen und Aufgaben werden in der Verwaltung grösstenteils befolgt.	Die Ausführung der Rollen und Aufgaben erfolgt nicht einheitlich.	Die Rollen- und Aufgabenbeschreibung haben bei der Aufgabenerfüllung keine Bedeutung resp. liegen nicht vor.
3. Wurden in Ihrer Verwaltung die Prozesse beschrieben?		Die Prozesse sind schriftlich festgehalten und sind in einzelne Prozessschritte automatisiert worden.	Die Prozesse wurden schriftlich festgehalten und die Dokumentation in den praktischen Arbeitsalltag integriert.	Die Prozesse wurden schriftlich festgehalten.	Die Prozesse wurden nur mündlich besprochen, jedoch nicht schriftlich festgehalten.	Die Prozesse wurden nicht beschrieben.

4. Wie oft werden die Prozesse in ihrem Verwaltung konsultiert?		Die Mitarbeitenden haben einen starken Automatismus für die Prozesse entwickelt. Die Prozesse müssen daher nicht mehr konsultiert werden.	Die Prozesse werden immer konsultiert.	Die Prozesse werden häufig konsultiert.	Die Prozesse werden nur teilweise konsultiert bzw. befolgt.	Die Prozesse werden nicht konsultiert resp. wurden nicht beschrieben.
5. Wie stehen die Mitarbeitenden in Ihrer Verwaltung zum Prozessmanagement?		Die Mitarbeitenden sind begeistert vom Prozessmanagement und leben es aktiv.	Die Mitarbeitenden leben das Prozessmanagement.	Die Mitarbeitenden haben eine neutrale Haltung zum Prozessmanagement.	Die Mitarbeitenden haben eine negative Haltung zum Prozessmanagement, bekämpfen es jedoch nicht aktiv.	Die Mitarbeitenden bekämpfen das Prozessmanagement und jegliche Prozessmanagement-Gedanken.
6. Hat Ihre Verwaltung ein Vorschlagswesen für die Mitarbeitenden?		Das Vorschlagswesen wird als wichtiges Führungsinstrument verstanden. Die Vorschläge werden von den Verantwortlichen aufgenommen und wenn möglich umgesetzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden und wird von den Mitarbeitenden genutzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden. Dieses wird jedoch nur teilweise genutzt.	Ein formelles Vorschlagswesen ist vorhanden, jedoch wird dieses nicht genutzt.	Eine formelles Vorschlagswesen ist in der Verwaltung nicht vorhanden.

Ihre Bewertung von 1 bis 5		5	4	3	2	1
Messung und Innovation						
7. Haben Ihre Prozesse Messgrössen?		Die Prozessmessgrössen sind standardisiert und werden regelmässig auf deren Relevanz überprüft, um Kennzahlenfriedhöfe zu vermeiden.	Die Prozessmessgrössen sind standardisiert.	Es wurden für alle Prozesse Messgrössen definiert.	Es wurden nur bei einigen Prozessen Messgrössen definiert.	Es wurden keine Messgrössen definiert
8. Wie oft werden die Prozessmessgrössen gemessen?		Die Prozessmessgrössen werden systematisch gemessen.	Die Prozessmessgrössen werden regelmässig gemessen.	Die Prozessmessgrössen werden unregelmässig gemessen.	Die Prozessmessgrössen werden selten bis gar nie gemessen.	Die Prozessmessgrössen werden nicht gemessen.
9. Werden Massnahmen aus den Prozessmessgrössen abgeleitet?		Massnahmen werden aus den Messgrössen abgeleitet. Die Massnahmen werden immer umgesetzt.	Massnahmen werden aus den Messgrössen abgeleitet. Die Massnahmen werden häufig umgesetzt	Massnahmen werden aus den Messgrössen abgeleitet, jedoch werden die Massnahmen nur selten umgesetzt.	Massnahmen werden aus den Messgrössen abgeleitet, jedoch werden die Massnahmen nicht umgesetzt	Es werden keine Massnahmen aus den Messgrössen abgeleitet.
10. Trägt das Prozessmanagement zu Innovation in Ihrer Verwaltung bei?		Das Prozessmanagement generiert neue Ideen und Innovationen. Umsetzbare Innovationsmöglichkeiten werden auch effektiv umgesetzt.	Das Prozessmanagement generiert neue Ideen und Innovationen. Jedoch werden nur wenige Innovationsmöglichkeiten auch effektiv umgesetzt.	Das Prozessmanagement trägt zu Innovationen in meiner Verwaltung nur reaktiv bei.	Das Prozessmanagement trägt nur teilweise zu Innovationen in meiner Verwaltung bei.	Das Prozessmanagement trägt nicht zu Innovation in meinem Verwaltung bei.

Ihre Bewertung von 1 bis 5		5	4	3	2	1
III. Strategie und Wirkung						
11. Unterstützt in Ihrer Verwaltung die oberste Führung das Prozessmanagement?		Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement und gestaltet die Prozesse auch aktiv mit.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement. Diese wird auch als wichtige Führungsaufgabe verstanden.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement, jedoch wird dies nicht als eine Hauptpriorität erachtet.	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement nur in Form von Lippenbekenntnissen (Bekenntnis in Worten, Taten folgen jedoch kaum).	Die oberste Führung unterstützt das Prozessmanagement nicht.

12. Ist in Ihrer Verwaltung eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement vorhanden?		Die Prozessmanagementstrategie ist ein fester Bestandteil der Verwaltungsstrategie. Bei der Strategieentwicklung wird stets Rücksicht auf die Prozessmanagementstrategie genommen.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist vorhanden. Prozesse, die bestimmt wurden, haben eine Verknüpfung zur Strategie.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist grösstenteils vorhanden. Die meisten Prozesse sind auf die Verwaltungsstrategie ausgerichtet.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist nicht vorhanden. Prozesse wurden bestimmt, jedoch fehlt die Verknüpfung zur Strategie.	Eine Verknüpfung zwischen der Strategieentwicklung und dem Prozessmanagement ist nicht vorhanden. Die Prozesse werden vielmehr durch die Hierarchie bestimmt.
13. Wie wirkungsvoll ist das Prozessmanagement in Ihrer Verwaltung?		Das Prozessmanagement ist für unsere Verwaltung sehr wichtig, es führt dazu, dass wir effizient und wirkungsvoll zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger arbeiten.	Die beschriebenen Prozesse sind sehr wirkungsvoll. Eine Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist deutlich spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind wirkungsvoll. Eine Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind nur teilweise wirkungsvoll. Eine deutliche Wirkungs- und Effizienzsteigerung ist nicht spürbar.	Die beschriebenen Prozesse sind wirkungslos.
14. Wurden Prozesse in Ihrer Verwaltung in einen automatisierten, digitalen Workflow transformiert?		Die Prozesse wurden so weit wie möglich in einen automatisierten Workflow transformiert.	Die Prozesse wurden grösstenteils in einen automatisierten Wokflow transformiert. Das Automatisierungspotenzial ist nicht komplett ausgeschöpft.	Die Prozesse wurden teilweise in einen automatisierten Workflow transformiert. Es besteht jedoch noch viel Automatisierungspotenzial.	Die Prozesse wurden noch nicht in einen automatisierten Workflow transformiert. Jedoch soll dies angegangen werden.	Die Prozesse wurden nicht in einen automatisierten Workflow transformiert oder sonst wie automatisiert bzw. teilautomatisiert. Dies soll auch nicht getan werden.